



Joseph Mallord William Turner (1775-1851), Light and Colour (Goethe's Theory) – The Morning after the Deluge – Moses Writing the Book of Genesis, 1843

Öl auf Leinwand, 78,5 x 78,5 cm, Sammlung The Tate Gallery, London, © J. M. W. Turner / public domain

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:William_Turner._Light_and_Colour_\(Goethe%27s_Theory\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:William_Turner._Light_and_Colour_(Goethe%27s_Theory).jpg)

Deutsch: Joseph Mallord William Turner (1775-1851), Licht und Farben (Goethes Theorie - Der Morgen nach der Sintflut - Mose, das Buch Genesis schreibend.

Fernstudium Theologie geschlechterbewusst kontextuell neu denken (2021-2022)

Inhalt und Fokus

„Geschlechterbewusste Theologien für die 2020er“

Im Fernstudium **Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken** wird Theologie aus feministischer und geschlechterbewusster Perspektive vermittelt. Das Fernstudium bietet die Möglichkeit, neue geschlechterbewusste Ansätze kennenzulernen, mit der eigenen Lebenswelt in einen Dialog zu bringen und sie in die Arbeit zu integrieren.

Feministische und geschlechterbewusste Theologien schließen an aktuelle Debatten der Geschlechterstudien an. Es ist eine theologische Geschlechterforschung entstanden, deren Interesse sich auf die kulturellen Konstruktionsmechanismen von Subjekt, Geschlecht und Körper verlagert. In diesem Kurs 2021-22 wird insbesondere in die diskurstheoretischen und poststrukturalistischen Ansätze eingeführt, die den Zusammenhang von Macht und Wissen eindringlich veranschaulichen. In diesem Kontext meldet sich heute neben feministisch-theologischen Ansätzen auch eine kritische theologische Männlichkeitsforschung zu Wort, die im Kurs gleichfalls behandelt wird. Im Studium werden wichtige Ergänzungen aus Ansätzen kennengelernt, die vermeintlich allgemeingültige Normierungen kritisieren und neue theologische Ansätze hervorbringen, z. B. aus anti- und postkolonialen Ansätzen, der Queeren Theorie und den Transgender Studien. Das Wissen aktivistischer Bewegungen und theoretisches Wissen sollen gemeinsam ins Gespräch gebracht und gelebt und spirituell erfahrbar werden.

Gewalt wird mehrdimensional untersucht und soll überwunden werden. Daher werden Geschlecht, Sexualität und Sexismus in ihrer wechselseitigen Beeinflussung mit Rassismus, Nationalismus, Fundamentalismus und Klassismus analysiert. Diese Perspektive hat Einfluss auf Gottesbilder, auf das Verständnis von Kirche und nicht zuletzt auf ethische Fragen.

Dieser Lehrgang möchte auf zugängliche Weise in neue Ansätze der internationalen theologischen Geschlechterforschung und Queeren Theorie einführen, die Werkzeuge für das eigene Leben und Arbeiten, die eigene Spiritualität und das Theologisieren bereitstellen. Ziel ist es, auf der Basis der eigenen Erfahrungen angereichert mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen befähigt zu werden, theologische Perspektiven entwickeln zu können.

Das Fernstudium knüpft an das Fernstudium Feministische Theologie an, das EKD-weit auf großes Interesse stieß, und nimmt weitergehende Entwicklungen geschlechtlicher Vielfalt sowohl in der Praxis als auch im Personenstandsgesetz auf und richtet sich ausdrücklich an alle Interessierten.

Die Teilnehmenden bereiten die Themen des Fernstudiums anhand der Studienbriefe im Selbststudium und mit Hilfe von Tutorien in Regionalgruppen vor. Bei den Präsenzwochenenden werden die Themen durch die Begleitung von ausgewiesenen Expert*innen vertieft. Das Studium schließt mit einem von den Studierenden anzufertigenden Werkstück und dem Erhalt des Zertifikats ab.

Das Fernstudium richtet sich an in der Kirche beruflich Tätige ebenso wie an Ehrenamtliche und alle Interessierten aus der breiten Öffentlichkeit. Es bestehen keine formalen Zugangsvoraussetzungen. Das Lernen in einer vielfältig zusammengesetzten Gruppe ist ausdrücklich Teil des Studienprozesses.

Der Fernstudienkurs besteht aus 7 Studienmodulen und einer Abschlusspräsentation.

Hintergrundinformationen zu den zugrundeliegenden Fernstudienbriefen der EKD finden Sie hier <http://www.fernstudium-ekd.de/>

Ablauf des Fernstudiums Theologie geschlechterbewusst kontextuell neu denken (2021-2022)

„Geschlechterbewusste Theologien für die 2020er“

Bewerbung ab Juni 2020

Informationsveranstaltung (online live aus Berlin und Halle)

30.10.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr mit dem gesamten Leitungsteam und Absolvent*innen

30.11.2020 Ende Anmeldeschluss

Auswahlgespräche finden im Dezember 2020 in Berlin und Halle digital statt.

Module, Tagungsorte und Referierende

Modul Aufbrüche, Kontexte, Grundlagen

Referent*in: Prof. Dr. Ulrike E. Auga (Berlin, geschlechterbewusste, queere, postkoloniale, postsäkulare Theorien und Theologien, Hrsg. Routledge Critical Studies in Religion, Gender and Sexuality)

22.-24.01.2021, Wittenberg

Modul Spiritualität

Referent*in: Sr. Dr. Dr. Teresa Forcades i Vila (Kloster Montserrat Barcelona, Benediktinerin, Ärztin, Aktivistin)

12.-14.03.2021, Berlin

Modul Bibel

Referent*in: Prof. Dr. Martin Leutzsch (Universität Paderborn, Übersetzer Bibel in gerechter Sprache, Männlichkeitsforschung und Bibel)

11.-13.06.2021, Leipzig

Modul Ethik

Referent*in: Prof. Dr. Bee Scherer (Canterbury, Transgender Studien, Buddhistische Praxen, Hrsg. Queering Paradigms)

24.-26.09.2021, Brandenburg an der Havel

Modul Kirche

Referent*in: Prof. Dr. Heike Walz (KIHO Augustana, Ekklesiologie und Geschlecht im ökumenischen Horizont, geschlechterbewusste Theologien, postkolonial)

21.-23.01.2022, Wittenberg

Modul Christus Jesus

Referent*in: PD Dr. Wolfgang Schürger (München, Arbeitsgemeinschaft „Schwule Theologie e.V.“, kritische Männlichkeitsforschung, Schöpfung, Hrsg. LGBTIQ* Segnungen)

11.-13.03.2022, Magdeburg

Modul Gott*

Referent*in: Prof. Dr. Julia Enxing (TU Dresden, Prozesstheologie, Ökologie, Anthropologie)

Termin: 10.-12.06.2022, Erfurt

Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Werkstücke und Zertifikatsverleihung

09.-11.09.2022, Berlin

Kooperation

Das Fernstudium findet als Kooperation zwischen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) statt. Der Kurs ist auch offen für Mitglieder der Evangelischen-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVLKS), der Evangelischen Landeskirche Anhalts (ELA) und weitere Interessierte.

Regionale Tutorien sind Teil des Fernstudiums.

Gesamtleitung, Koordination, Anmeldung

Prof. Dr. Ulrike E. Auga

Amt für Kirchliche Dienste in der EKBO, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin

www.akd-ekbo.de; <https://akd-ekbo.de/frauenarbeit/fernstudium/>

u.auga@akd-ekbo.de; Tel. 030-3191267

Für Nachfragen aus der EKM: Carola Ritter

Tel. 0345-548488-14, Mobil 0173-2693136, www.frauenarbeit-ekm.de

Leitungsteam und Durchführung

Prof. Dr. Ulrike E. Auga (EKBO), Pfarrerin Magdalena Möbius (EKBO)

Pfarrerin Carola Ritter (EKM), Dorit Lütgenau (EKM)

Kosten und Ermäßigungen

Die Kosten sind für eine Durchführung unter Covid-19 Hygienevorschriften geplant.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf max. 30 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühren für 2 Jahre betragen 2200€ (voller Preis) und 1800€ (ermäßigt) für Mitglieder der EKBO, EKM (darin enthalten sind 1690 € für Übernachtung und Verpflegung).

Alle Preise sind für die Unterbringung in Einzelzimmern kalkuliert. Ratenzahlung ist ohne Aufpreis möglich.

Für Mitglieder der EKBO, EKM mit geringem Einkommen kann auf Antrag eine Ermäßigung gewährt werden.

Teilnehmende aus anderen Landeskirchen wenden sich an ihre jeweilige Landeskirche.

Der Preis beträgt 2200€ für Teilnehmende aus anderen Landeskirchen und weitere Interessierte aus der breiten Öffentlichkeit. Die Fahrtkosten zahlen die Teilnehmenden selbst.

Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, in ihren Gemeinden und Kirchenkreisen einen Zuschuss zu beantragen.

Stornierung

Die Bedingungen für eine Abmeldung während des laufendem Studiums werden in der schriftlichen Teilnahmevereinbarung geregelt.

Studienmaterial

Die zentral herausgegebenen Studienbriefe kosten 240€. Die Kosten für die Studienbriefe als E-Book zusätzlich zum Druck betragen 35€. Die Studienbriefe nur als digitale Ausgabe kosten 205€.

Bewerbung

Sie können sich vorzugsweise per E-Mail oder in Einzelfällen per Post bewerben. Die Bewerbung erfolgt für alle zentral bis 30.11.2020 unter den angegebenen Kontaktinformationen in Berlin. Bitte schicken Sie die Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischen Lebenslauf) in einer zusammengefassten pdf-Datei an folgende E-Mailadresse: u.auga@akd.ekbo.de. Nach den Auswahlgesprächen wird ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen.

Änderungen vorbehalten